

An die Mitglieder
des Ausschusses für
Wirtschaft und kommunale Betriebe

17. Dezember 2014

E i n l a d u n g

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, Sie zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe
(Wahlperiode 2014–2019) am

Dienstag, 06.01.2015, 18:00 Uhr

in den Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar, einzuladen.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2014
- 5 Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH - Aktuelle Informationen zum
Stand der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Konsortialvertrag
- 6 Einführung einer Jahreskarte für touristische Einrichtungen **VO/2014/1032**
- 7 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Rakow
Ausschussvorsitzender

Vorlage

Nr.:

VO/2014/1032

Federführend:
SPD-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 20.10.2014

Beteiligt:

Verfasser: SPD-Fraktion

Einführung einer Jahreskarte für touristische Einrichtungen

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.10.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten, ergänzend zur Entgeltordnung für die Nutzung der Aussichtsplattform St. Georgen, von St. Marien mit Turm- oder Filmvorführung und des Rathauskellers VO/2014/1020 einen personengebundenen Tarif einer Jahresnutzung anzubieten. Dieser könnte im Moment die in der Vorlage genannten Attraktionen umfassen und zukünftig um das Schabbelhaus erweitert werden.

Begründung:

Es ist zu bedenken, dass für Touristen Besuche der Aussichtsplattform St. Georgen, von St. Marien mit Turm- oder Filmvorführung oder des Rathauskellers, wahrscheinlich eine einmalige Angelegenheit bei einem Besuch unserer Stadt sind. Für die Einwohner der Stadt ergibt sich jedoch ein anderes Nutzungsverhalten. Diese besuchen die Attraktionen zum Teil mehrfach alleine oder mit Ihren Gästen und über einen längeren Zeitraum im Laufe eines Jahres. Sollten Einwohner innerhalb eines Jahres die genannten Einrichtungen mehrmals nutzen wollen, käme es zu einer stärkeren finanziellen Beanspruchung für diejenigen, die ohnehin mit ihren Abgaben die Einrichtungen der Stadt finanzieren.

Mit der Einführung einer personengebundenen Jahreskarte zu einem Pauschalpreis könnte dies relativ einfach abgedeckt werden. Einwohner, die touristische Einrichtungen ihrer Stadt, möglicherweise auch in Begleitung, häufiger nutzen wollen, hätten einen verträglichen, günstigeren Preis zu entrichten. Dies könnte zu einer stärkeren Nutzung insgesamt, auch außerhalb der touristischen Hauptzeiten führen. Vor allem aber wäre es ein Beitrag zum Wohlbefinden der Wismarer Einwohner und zur Identifizierung mit unserer Stadt.

Anlage/n:

– keine

Kerstin Adam
Fraktionsvorsitzende

